

Kleinigkeiten entscheiden das Stadtderby

Hockey-Regionalligist Club zur Vahr verliert gegen den Bremer HC mit 0:3

VON CHRISTIAN MARKWORT

Bremen. Das Stadtderby in der Hockey-Regionalliga Nord der Männer zwischen dem Club zur Vahr und dem Bremer HC war diesmal etwas weniger stimmungsvoll, als es die Spieler beider Teams in der Vergangenheit schon häufiger erlebt hatten. „Zum einen waren weniger Zuschauer da“, berichtet BHC-Kapitän Filius Conradi, „und zum anderen war das Spiel auch nicht so gut, als das es jetzt jeden hätte begeistern müssen.“ Letztlich freute sich Conradi nach dem 3:0 (1:0)-Auswärtssieg über wichtige Punkte und einen insgesamt disziplinierten Auftritt seiner Mannschaft.

Auf der Gegenseite haderte CzV-Mittelfeldakteur Dominik Glatzel in erster Linie mit den eigenen Fehlern. „Eigentlich war es ein klassisches 0:0-Spiel“, sagt er. „Aber wir laden den BHC zu einfachen Toren geradezu ein.“ Der Führungstreffer der Gäste resultierte aus einem langen Schlag aus der Abwehr heraus, der einem Verteidiger der Hausherren unter dem Schläger hindurch rutschte und von BHC-Angreifer Emil Kook zum 1:0 verwandelt werden konnte. „Das darf uns so natürlich nicht passieren“, ärgert sich Glatzel, der insgesamt auch „ein eher schlechtes Spiel von beiden Mannschaften“ gesehen habe.

In der Tat spielte sich das Geschehen in

erster Linie im Mittelfeld ab. Von beiden Teams ging über die gesamte Spielzeit hinweg wenig Torgefahr aus. „Wir waren in den Kleinigkeiten effizienter“, umreißt Filius Conradi den Hauptgrund für den Erfolg des BHC. Die Abwehr stand stabil und ließ nur wenige Möglichkeiten der Gastgeber zu, „und vorne haben wir eben unsere Tore gemacht“, freut sich der Spielführer.

Während der Club zur Vahr versuchte, sich spielerisch über das Feld in Richtung gegnerischer Kreis zu bewegen, versuchten es die Gäste wiederholt mit langen Bällen. Und einer von diesen führte schließlich zum 2:0 – für Dominik Glatzel eine nur schwer zu verdauende Slapstick-Einlage der gesamten Mannschaft. Einen vermeintlich harmlosen Schlenzer aus der gegnerischen Hälfte ver-

passten sämtliche CzV-Verteidiger inklusive Schlussmann, BHC-Routinier Sebastian Tecklenburg bewies einen feinen Riecher und musste das Spielgerät aus kürzester Distanz nur noch über die Linie drücken. „Ein bisschen glücklich“, räumt selbst Filius Conradi ein, „aber ich denke schon, dass wir verdient gewonnen haben.“

CzV fehlt die nötige Konsequenz

Den Gastgebern war anzurechnen, dass sie sich von dem Rückschlag nicht umwerfen ließen, sondern Moral bewiesen und auf den Anschlusstreffer drängten. „Wir hatten auch unsere Möglichkeiten“, resümiert Dominik Glatzel. „Leider fehlte uns im Abschluss die nötige Konsequenz.“

Die stellte der BHC beim dritten Treffer unter Beweis, eine Ecke, die für den CzV-Mittelfeldspieler „niemals berechtigt“ gewesen sei, nutzte BHC-Akteur Malte Jovy wenige Minuten vor Spielende zur Entscheidung.

Während es für den Bremer HC an diesem Donnerstag auf eigener Anlage zunächst gegen Hannover 78 und am kommenden Sonntag gegen Titelfavorit Braunschweiger THC geht, möchte der Club zur Vahr daheim gegen den favorisierten Harvestehuder THC 2 und auswärts beim DHC Hannover für einen versöhnlichen Abschluss der Hinrunde sorgen.

Die Regionalliga-Männer des Bremer HC (in Rot) konnten sich im Stadtderby beim Club zur Vahr über einen am Ende etwas glücklichen 3:0-Sieg freuen.



FOTO: AXEL KASTE